

90 Jahre NVL
1928-2018



info

Nr. 104 / April 2020

www.vogelschutzlaupen.ch

NVL • NATUR- UND VOGELSCHUTZ LAUPEN



**EINZAHLUNGSSCHEIN
für Mitgliederbeitrag 2020 inliegend**

Karfreitag, 10. April 2020

Wasservögel

Fanel Naturschutzgebiet am Neuenburgersee

Leitung:

Pius Tröndle, Gammen

Manfred Zimmermann, Laupen

Treffpunkt:

08.30 Uhr Schulhausplatz Laupen

(Fahrgemeinschaften)

Rückkehr:

gegen Mittag



Löffelente, Auried
Foto: Simon Blaser

Dienstag, 28. April 2020

Vorbereitung zur Stunde der Gartenvögel (Auch für Nichtmitglieder)

Leitung: Manfred Zimmermann, Laupen

Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Schulhaus Laupen

Anmeldung: info@vogelschutzlaupen.ch

Samstag, 2. Mai 2020

Exkursion Gartenvögel

Leitung: Manfred Zimmermann, Laupen

Zeit: 8.00 - 10.00 Uhr

Ort: Schulhaus Laupen



8. Mai – 10. Mai 2020

Stunde der Gartenvögel

Welche Vögel brüten in unseren Gärten und rund ums Haus? Welche Art ist am häufigsten – und welche Arten werden seltener oder häufiger? BirdLife Schweiz führt 2020 erneut die «Stunde der Gartenvögel» durch und ruft die Bevölkerung dazu auf, eine Stunde lang die Vögel im Garten oder in einem Park zu zählen und zu melden.

<https://www.birdlife.ch/de/sdg>

Mitte / Ende Mai 2020

Orchideenexkursion Lischera

Diese Exkursion wird nach Ansage durchgeführt. Genaues Datum wird auf der Homepage publiziert. Wir fahren gemeinsam mit dem Velo zur Lischera.

Leitung: Manfred Zimmermann, Laupen
André Guhl, Wünnewil

Treffpunkt: Schwimmbad Laupen **mit Velo**



Karli geboren am
23.1.2020
Foto: Jacqueline Müller

Vorstand des NVL

PRÄSIDENT	:	Zimmermann Manfred, Rudolf von Erlach-Weg 13 A, 3177 Laupen
VIZEPRÄSIDENT / GREIFVÖGEL + EULEN	:	Rupli Roland, Tulpenweg 39, 3177 Laupen
SEKRETÄRIN	:	Müller Jacqueline, Aufeldweg 1, 3205 Gümmenen Bartlome Anita, Jungfrauweg 6, 3177 Laupen
KASSIER	:	Hayoz Peter, Dorfstrasse 33, 1735 Giffers
SCHUTZGEBIETE	:	Jud Ernst, Grabmattweg 16, 3176 Neuenegg
SCHWALBEN + SEGLER	:	Blaser Simon, Jungfrauweg 16, 3177 Laupen
PFLANZEN + FLEDER- MÄUSE	:	Guhl André, Weidstrasse 6, 3184 Wünnewil
EHRENPRÄSIDENT / NISTHILFEN	:	Blaser Walter, Wassermattweg 5, 3177 Laupen

Mitgliederbeiträge 2020

Die Mitgliederbeiträge für 2020 bleiben unverändert und betragen:

Aktivmitglieder	Fr.	30.00
Familienmitglieder	Fr.	50.00
Passive / Gönner	min. Fr.	12.00

Wir bitten euch, den Betrag für das **Jahr 2020 innerhalb den nächsten 30 Tagen** zu überweisen. Ihr erspart uns so zusätzliche Kosten und Zeit für Mahnungen.

Damit die Beiträge vollumfänglich den Naturinteressen zugutekommen, bitten wir euch, ebenfalls die Einzahlungen über die Bank oder das Postkonto abzuwickeln. Du hilfst uns damit, unnötige Postgebühren zu sparen.

Der Kassier: Peter Hayoz

@ Neue E-Mailadresse oder anderweitige Mutationen.
Bitte melden unter **info@vogelschutzlaupen.ch**

Vogel des Jahres 2020: Neuntöter



Der Neuntöter, Vogel des Jahres 2020 von BirdLife Schweiz, benötigt Dornbüsche in Hecken als Nistplatz und Magerwiesen mit vielen Insekten. Um eine ganze Population Neuntöter zu erhalten, müssen diese Elemente netzartig über die Landschaft verteilt sein. Der Neuntöter ist deshalb ein guter Botschafter für die ökologische Infrastruktur.

Weitere Informationen findet ihr in der aktuellen Zeitschrift Ornis 1/Februar 2020 oder im Kurzfilm von BirdLife Schweiz

<https://www.birdlife.ch/de/content/vogel-des-jahres-2020-neuntoeter>



Jahresbericht des Präsidenten 2019

Alle Jahre wieder...

So tönt es Jahr für Jahr am traditionellen Chlousehöck des NVL und mahnt mich, dass die nächste HV vor der Türe steht und ein leeres Blatt darauf wartet, mit meinen Gedanken zum Vereinsjahr gefüllt zu werden. „Wir haben im Januar ja noch eine Vorstandssitzung“ denke ich. Da können wir den Rückblick besprechen und überhaupt: Die Festtage stehen vor der Tür, eine Zeit, die ich geniessen möchte – es ist das erste Jahresende, das ich als Frühpensionierter erleben darf. Die Januar-Sitzung ist dann sehr rasch da, das Blatt aber immer noch leer.

Die Beiträge der anderen Vorstandsmitglieder erleichtern mir die Aufgabe:

Wir schreiben den Jahresbericht in erster Linie für unsere Aktiv- und Passivmitglieder, unser Mitteilungsblatt, dann aber auch zur Information von anderen Organisationen und Behörden und nicht zuletzt berichten wir über die Tätigkeit des Vorstandes. Dabei sollen im Bericht des Präsidenten weder die Finanzen noch die einzelnen Ressorts Eingang finden; vielmehr soll über die Aktivitäten des Vereins im Laufe des vergangenen Jahres informiert und diese vielleicht auch in einen grösseren Zusammenhang gestellt werden. Sie erinnern sich: letztes Jahr war das Motto „Global denken und lokal handeln“.

„Alle Jahre wieder...“ tönt zwar nicht so, sagen wir mal „sexy“, stimmt aber umso nachdenklicher (nicht nur in der Weihnachtszeit). Die Schlagzeilen in der Tagespresse im vergangenen Jahr waren durch Schlagworte geprägt, welche Jung und Alt, Oben und Unten, Rechts und Links, Arm und Reich aufwühlen müssen: Klimawandel, verseuchtes Trinkwasser, Pestizideinsatz, Vogelmord, Insektensterben, Plastikmüll – die Liste kann fast beliebig erweitert werden – und sie hat sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten, wie ich letztes Jahr berichtet habe, leider nicht grundsätzlich geändert.



Sie isst nur bio – trotzdem ist ihr Körper voller Pestizide

Was tun wir als Verein, um diesen Herausforderungen lokal und regional zu begegnen?

Auch hier „Alle Jahre wieder...“: Vereinsmitglieder – also ihr – und auch Zugewandte helfen im Kleinen mit, Lebensräume und Arten durch unermüdlichen Einsatz zu erhalten mit Pflegeeinsätzen, Amphibienzäunen, Nistkastenbau, -kontrollen und –reinigung, aktive Mitwirkungen u. a. m. Euch allen ein herzliches Dankeschön, insbesondere auch an meine KollegInnen im Vorstand: Ernst Jud, André Guhl und Roland Rupli für die Arbeitseinsätze, unserem Ehrenpräsidenten Walter Blaser für sein Wirken im Hintergrund und als Schreiner von Nistkästen aller Art, den beiden Sekretärinnen Anita Bartlome und Jacqueline Müller für die administrativen Tätigkeiten und die Mitorganisation von Anlässen. Simon und Stefan Blaser kümmern sich um unsere Website und halten sie aktuell – in unserer schnelllebigsten Zeit ein Muss. Nicht zuletzt danke ich unserem Kassier Peter Hayoz – er ist ein umsichtiger Säckelmeister.

Neben der Arbeit in der und für die Natur hatte der NVL ein reich befruchtetes Jahr: neben der üblichen Wasservogel-Exkursion im Winter (Niederriedsee), der klassischen Exkursion am Karfreitag ins Fanel, der Vogelzugsexkursion im Herbst, dem Chlousehöck und dem Spaziergang am Stephanstag führten wir folgende Exkursionen durch:

- Exkursion Frühblüher
- Bäume und Sträucher, Beeren und Früchte im Herbst.

Ende Mai betreuten wir einen Informationsstand am Gartenfestival auf dem Schloss. Die ausgestellten Objekte und aufgelegten Broschüren stiessen auf reges Interesse bei den BesucherInnen. Unsere BetreuerInnen am Stand des NVL waren gefordert; sie konnten neue Kontakte knüpfen und es ergaben sich viele anregende und bereichernde Gespräche.

Ende Juni nahmen fast 40 Personen an der zweitägigen Reise in die Urschweiz nach Sempach, Einsiedeln und Rothenthurm teil. Auch die Erinnerungen an diese Reise bleiben. Angefangen beim ersten Versuch die Reise zu rekognoszieren. Es war Anfang Mai, Sonntagmorgen, Strassen und Moor tief verschneit, weder Pfade noch Wege im Gelände auszumachen – Abbruch, das machte keinen Sinn. Ende Juni dann mit den Teilnehmenden, die am Samstag die Vogelwarte mit verschiedenen, interessanten und interaktiven Angeboten besuchen durften, mussten wir der Hitze wegen am Sonntag die ursprünglich geplante Route durch das Moor abkürzen – wir konnten ja nicht im Schatten wandern. Der Zwischenhalt im Restaurant Steinstoss-Stubli war eine Wohltat und alle konnten sich etwas kühlen und ausruhen. Die Teilnehmenden erfreuten sich an allem was da „krecht und fleucht“ und „gedeiht und blüht“. Der nächste „Zweitägeler“ folgt im 2021.

André Guhl führte im Frühjahr einen Grundkurs in Botanik durch, der auf reges Interesse stiess. An 4 Bestimmungsabenden und auf etwas mehr Exkursionen führte er die Teilnehmenden in die phantastische Welt der Blütenpflanzen ein und André hinterliess bei allen nachhaltige Eindrücke.

Im November organisierten der Imkerverein und der NVL gemeinsam einen Vortragsabend über Wildbienen. Der Referent, Dr. Andreas Müller, ein international anerkannter Spezialist für Wildbienen, begeisterte mit seinen ausserordentlich schönen, beeindruckenden Bildern und seinen interessanten, lebhaften und gut verständlichen Ausführungen gegen 130 Personen und führte sie in die geheimnisvolle und vielfältige Welt der Wildbienen ein – nachahmenswert.

Quasi als Nachspeise verabschiedete die Gemeindeversammlung dann den Voranschlag 2020. Darin enthalten ist ein Kredit für die

Kartierung der Orchideen auf unserem Gemeindegebiet. Ein kleiner aber wichtiger Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in unserer unmittelbaren Umgebung.

„Alle Jahre wieder...“: die Hauptversammlung, die erste Exkursion (diesmal an den Hagneck-Kanal) und hoffentlich Euer Interesse, Euer Einsatz und Eure Freude.

Besten Dank

Manfred Zimmermann, Präsident NVL, 7. Februar 2020

Jahresbericht Schutzgebiete 2019

Arahügel

In kleineren Arbeitseinsätzen wurde bei den Bienenhotels 1/3 des Holzes ausgewechselt. Es wurde wenig Berufskraut, aber vor allem Ackerkratzdisteln ausgerissen. Die Sträucher wurden ein wenig zurückgeschnitten.

Thalbord

Am 19.3.2019 führten wir einen Heckenpflegeeinsatz mit 8 Personen durch.

In 2 Arbeitseinsätzen wurde das Gras geschnitten, getrocknet und abgeführt.

Die wulstige Kornschnecke konnte wieder nachgewiesen werden.

Araweiher

Am 12.10.2019 haben wir mit 6 Personen soweit wie möglich etwas Schilf geschnitten, um ein wenig mehr offene Wasserfläche zu erhalten.

Ernst Jud

Marillenblüten Februar 2020



Naturschutzgebiet AURIED

Bericht und Beobachtungen 2019

WIEDERUM WURDEN 4 FREIWILLIGEN-PFLEGE-EINSÄTZE IM FRÜHJAHR UND IM HERBST DURCHGEFÜHRT. AN DIESEN EINSÄTZEN KONNTEN JEWEILS RUND 8-12 PERSONEN BEGRÜSST WERDEN. HECKENPFLEGE, SICHTBEHINDERUNGEN BEI DEN BEOBACHTUNGSSTANDORTEN FREISCHNEIDEN, BESUCHERWEGE INSTAND STELLEN UND HIDES ERNEuern WAREN DIE WICHTIGSTEN ARBEITEN. EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE HELFER UND HELFERINNEN.

WEITERE HECKENPFLEGE- UND KOPFWEIDENPFLEGEARBEITEN SOWIE TEILWEISES MÄHEN VON WIESENFLÄCHEN WURDEN DURCH DEN VAM AUSGEFÜHRT. NEBEN DEM ORDENTLICHEN BAGGEREINSATZ KONNTE 2019 NOCH EIN GRÖßERER BAGGEREINSATZ DURCHGEFÜHRT WERDEN. DIE BEIDEN MASCHINENEINSÄTZE DIENTEN VOR ALLEM DEM ENTFERNEN VON MÖGLICHST VIELEN SEEBINSEN UND ZUR TEICHSÄUBERUNG.

AN DEN **63 ABENDEKURSIONEN** IN DEN MONATEN APRIL BIS JUNI NAHMEN **637 PERSONEN** TEIL. ZUDEM GAB ES WIEDER DIE WOCHENENDBETREUUNGEN FÜR JEDERMANN IM MONAT MAI.

BEIM AMPHIBIENMONITORING KONNTEN **200 RUFENDE LAUBFROSCHMÄNNCHEN** UND **171 KAMMMOLCHE** GEZÄHLT WERDEN.

DER BIBER HIELT SICH REGELMÄSSIG IM AURIED AUF. DIES KONNTE OHNE ZWEIFEL AN DEN NEU ERSTELLTEN HIDES FESTGESTELLT WERDEN, WELCHE ER IN DER KÜRZESTEN ZEIT DEMONTIERT UND DIE RINDE DER WEIDENRUTEN VERSPEIST HAT.

ARNOLD RIEDO KONNTE WIEDERUM **29 LIBELLENARTEN** BEOBACHTEN UND WEITERMELDEN.

ES BRÜTETEN **4 KIEBITZPAARE** AN ZWEI VERSCHIEDENEN STANDORTEN IM GEBIET. BEI ALLEN NESTERN GAB ES JUNGE, DOCH WURDE LEIDER NUR EIN JUNGES FLÜGGE.

IM VERGANGENEN JAHR KONNTEN FOLGENDE **140 BRUT- UND ZUGVOGELARTEN** IM AURIED BEOBACHTET WERDEN (MELDUNGEN VIA WWW.ORNITHO.CH):

HÖCKERSCHWAN, ROSTGANS, GÄNSESÄGER, MANDARINENTE, KOLBENENTE, TAFELENTE, MOORENTE, KNÄKENTE, LÖFFELNTE, SCHNATTERENTE, STOCKENTE, SPIESSENTE, KRICKENTE, BAHAMAENTE, ZWERGTAUCHER, STRASSENTAUBE, HOHLTAUBE, RINGELTAUBE, TURTELTAUBE, TÜRKENTAUBE, ALPENSEGLER, MAUERSEGLER, KUCKUCK, WASSERRALLE, TÜPFELSUMPFHUHN, TEICHHUHN, BLÄSSHUHN, WEISSSTORCH, ROHRDOMMEL, ZWERGDOMMEL, NACHTREIHER, GRAUREIHER, PURPURREIHER, SILBERREIHER, SEIDENREIHER, KORMORAN, KIEBITZ, GROSSER BRACHVOGEL, KAMPFLÄUFER, ALPENSTRANDLÄUFER, ZWERGSTRANDLÄUFER, BEKASSINE, ZWERGSCHNEPFE, FLUSSUFERLÄUFER, WALDWASSERLÄUFER, GRÜNSCHENKEL, ROTSCHENKEL, BRUCHWASSERLÄUFER, LACHMÖVE, MITTELMEERMÖVE, SCHLEIEREULE, WALDKAUZ, FISCHADLER, WESPENBUS-SARD, ROHRWEIHE, SPERBER, HABICHT, ROTMILAN, SCHWARZMILAN, MÄUSE-BUSSARD, WIEDEHOPF, EISVOGEL, WENDEHALS, GRÜNSPECHT, SCHWARZ-SPECHT, KLEINSPECHT, BUNTSPECHT, TURMFALKE, BAUMFALKE, PIROL, NEUNTÖTER, EICHELHÄHER, ELSTER, DOHLE, SAATKRÄHE, KOLKRABE, RABEN-KRÄHE, SUMPFMEISE, BLAUMEISE, KOHLMEISE, BEUTELMEISE, FELDLERCHE, SCHILFROHRSÄNGER, SUMPFROHRSÄNGER, TEICHROHRSÄNGER, DROSSELROHR-SÄNGER, ROHRSWIRL, FELDSCHWIRL, MEHLSCHWALBE, RAUCHSCHWALBE, UFERSCHWALBE, WALDLAUBSÄNGER, FITIS, ZILPZALP, SCHWANZMEISE, MÖNCHSGRASMÜCKE, GARTENGRASMÜCKE, KLAPPERGRASMÜCKE, DORN-GRASMÜCKE, GARTENBAUMLÄUFER, WALDBAUMLÄUFER, KLEIBER, ZAUNKÖ-NIG, WASSERAMSEL, STAR, MISTELDROSSEL, SINGDROSSEL, ROTDROSSEL, AM-SEL, WACHOLDERDROSSEL, GRAUSCHNÄPPER, ROTKEHLCHEN, BLAUKEHLCHEN, NACHTIGALL, TRAUERSCHNÄPPER, HAUSROTSCHWANZ, GARTENROTSCHWANZ, BRAUNKEHLCHEN, SCHWARZKEHLCHEN, STEINSCHMÄTZER, WINTERGOLDHÄHN-CHEN, SOMMERGOLDHÄHNCHEN, HECKENBRAUNELLE, HAUSSPERLING, FELD-SPERLING, BAUMPIEPER, WIESENPIEPER, BERGPIEPER, SCHAFSTELZE, GEBIRGS-STELZE, BACHSTELZE, BUCHFINK, BERGFINK, KERNBEISSER, GIMPEL, GRÜNFINK, STIEGLITZ, GIRLITZ, ERLENZEISIG, GOLDAMMER, ROHRAMMER.

DIE OBIGEN ARTEN WURDE IN DER REIHENFOLGE DES AVIFAUNISTIK-MERKBLATTES VOM DEZEMBER 2019 DER SCHWEIZERISCHEN VOGELWARTE EINGEREIHT.

ANTON KILCHÖR



Ausstellung Rabenvögel – schlaue Biester

Vom 25. April bis 25. Oktober 2020
13.30 – 17.30 Uhr

Kaum eine Vogelgruppe hat so sehr mit Vorurteilen zu kämpfen wie die Rabenvögel. Sie stehlen Glitzerndes, rauben Jungvögel, zerreißen Abfallsäcke oder bringen Anwohner mit ihrem Gekrächze zum Wahnsinn.

Vor allem in den Städten führen zunehmende Bestände von Krähen zu grossen Problemen.

Doch warum nehmen Krähen in den letzten Jahren zu? Warum nützen verschiedene Abwehrmassnahmen nach kurzer Zeit nicht mehr? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Krähe und Rabe? Woher kommen die negativen Gefühle beim Anblick von Krähenschwärmen. Und welche Rabenvögel gibt es eigentlich bei uns? Auf diese und viele andere Fragen soll diese Ausstellung Antworten liefern. So werden die zehn heimischen Rabenvögel mit Präparaten und Steckbriefen porträtiert und Sagen und Mythen zeigen, dass Raben früher durchaus als göttliche und weise Wesen galten. Die Zu- und Abneigung von uns Menschen gegenüber den schwarzen Vögeln wird mit verschiedenen Statements dokumentiert und aufgezeigt welche Massnahmen gegen Krähen nützen und welche nicht. Die ausserordentliche Intelligenz der Rabenvögel wird mit Beispielen dokumentiert und durch Filmausschnitte belegt.

<https://iz-eichholz.ch/ausstellung-rabenvoegel/>

Exkursion Hagneck-Kanal



Es nahmen ertreulicherweise **37 Personen** an dieser Exkursion teil
(inkl. Kursteilnehmer des Grundkurses Vogelkunde)

Wir konnten **26 verschiedene Vogelarten** zählen. Nebst Krickente, Kormorane ,
Graureiher usw. sind besonders Schellente, Schwarzhalstaucher, Sperber und
Graugänse zu erwähnen.

Het's di gluschtig gmacht? die nächshti Exkursion isch scho baud

Save the date
2-tägige Vereinsreise in den Jura
19./20. Juni 2021



Ausrüstung für Exkursionen: Gutes Schuhwerk, Regenschutz,
Feldstecher, Bestimmungsbücher, allenfalls Zwischenverpflegung.
Besonderheiten sind bei den einzelnen Exkursionen vermerkt.

Anmerkung: Die Exkursionen finden, wo nichts anderes vermerkt
ist, bei jeder Witterung statt.